christkatholische kirchgemeinde bern

Sekretariat und Pfarramt Kramgasse 10 3011 Bern Tel 031 318 06 56 Fax 031 318 06 59

Kirche St. Peter & Paul, beim Rathaus Kirchgemeindehaus: Kramgasse 10, 3011 Bern

E-Mail: sekretariat@christkath.ch

Bern, Freitag, 14. Mai 2010

Medienmitteilung

Freude ist Sache der Sinne und des Gemuts - Prof. Gerhard Walter spricht in der "Berner Spurensuche"

"Alle fünf Sinne führen zur Freude" - so Prof. Gerhard Walter, Präsident der Dopingkammer von Swiss Olympic und Delegierter der Schweiz bei der UNO-Kommission für internationales Handelsrecht. Er sprach am 4. Mai in der Kirche St. Peter und Paul im Rahmen der "Berner Spurensuche."

Freude ist aber ebenso sehr eine Sache des Gemuts und der Lebenshaltung, denn "ein fröhliches Herz macht das Gesicht heiter", fuhr der Rechtsprofessor weiter. Er ging dabei aus von einem Mosaik von Texten aus der christlich-abendländischer Tradition, vor allem aus dem Buch der Psalmen und der Weisheitsliteratur.

Grund zur Freude gibt es auch in einer unsicheren Welt. Dies ist der Fall, so lange Grund zur Hoffnung da ist. So ermutigte Walter zu einer hoffnungsvollen Lebenshaltung. Es geht dabei darum, gerade als Jurist, die Tatsachen anzuerkennen, zugleich aber, aufgrund der geistlichen Tradition des Christentums, sich inmitten des Lebens über das Geschenk des Lebens zu freuen.

Die Ansprache von Prof. Walter wurde von Joël von Lerber, Harfe, begleitet, Pfarrer Christoph Schuler gestaltete die musikalische Denkpause mit.

In den nächsten Wochen finden noch zwei mal Veranstaltungen im Rahmen der Berner Spurensuche statt, am 11. Mai spricht Abt Martin Werlen des Klosters Einsiedeln, am 18. Mai Casper Selg (Radio DRS, Echo der Zeit).

Weitere Daten und Personen:

11. Mai Martin Werlen, OSB, Abt des Klosters Einsiedeln
Musikalische Begleitung: Prof. Johann Sonnleitner (Cembalo), Helene Ringgenberg (Orgel)
18. Mai Casper Selg, SR DRS, Chefredaktor Echo der Zeit
Musikalische Begleitung: Chamyapong Thongsawang (Klavier), Mojca Gal (Geige)

Weitere Informationen:

Zum Hintergrund:

Mit der "Berner Spurensuche", eine Reihe von halbstündigen Denkpausen über Mittag bildet die Christkatholische Kirchgemeinde Bern eine Brücke zwischen

Religion und Gesellschaft. Die Rednern gehen aus von biblischen Texten, worauf sie ihre eigene Überlegungen aufbauen. Initiator Pfr. Christoph Schuler sagt zum Projekt: "Es gehört zu einer gesunden Spiritualität, sich mit anderen Perspektiven auseinander zu setzen. Die Berner Spurensuche bietet einen Rahmen für die Begegnung zwischen Kirche und Gesellschaft."